

MÖDLINGER STADTNACHRICHTEN

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Mödling



stadt GEMEINDE
Mödling

11

2010



Neugestaltung der Mödliner Hauptstraße

Rechtzeitig zu Schulbeginn wurde der erste Abschnitt der neugestalteten Mödliner Hauptstraße wieder für den Verkehr freigegeben. Am 17. September erfolgte die offizielle Eröffnung. Seither präsentiert sich die Hauptstraße zwischen der Bahnbrücke und der Jakob Thoma-Straße als moderne barrierefreie Stadtstraße mit klaren Strukturen und Räumen für alle VerkehrsteilnehmerInnen. Derzeit erfolgen die Abschlussarbeiten zur Grünraumgestaltung und Möblierung.

**Große Brandübung
auf Fabriksgelände**

Seiten 6 und 7

**Stromtankstelle:
Erste Anlage eröffnet**

Seite 8

**Ehrenplakette des
Europarates**

Seite 11



KÄUFER ZAHLEN KEINE PROVISION MEHR!

Gute Nachrichten für all jene, die auf der Suche nach Immobilien sind: Seit 1. September 2010 zahlen Käufer bei der Maklergruppe **RE/MAX Donau City Immobilien – kurz DCI genannt –** für Wohnimmobilien keine Provisionen, gestützt durch den Abgeber.

Der Vorteil der Käufer liegt auf der Hand: Der Erwerb einer Immobilie wird durch die Ersparnis von 3,6 % Maklerprovision (inkl. MwSt) günstiger und trotzdem kann er unser Dienstleistungsangebot in vollem Umfang gratis in Anspruch nehmen.

Selbstverständlich profitieren auch unsere Abgeber von diesem Provisionsmodell:

- Private Käufer, die bis jetzt Makler vermieden haben, wenden sich jetzt ebenfalls an uns
- Mehr Kaufinteressenten bedeuten eine schnellere Drehung der Objekte

Seit über 4 Jahren bin ich nun als selbständige RE/MAX Immobilienunternehmerin für den Bezirk Mödling zuständig. Kompetenz, Ehrlichkeit, professionelle Vermarktung und umfassende Dienstleistung sind die Basis für meinen Erfolg. Mit Freude begleite ich Käufer auf dem Weg zu ihrer Wunschimmobilie. Ich genieße das Vertrauen meiner Abgeber, deren Liegenschaft innerhalb kürzester Zeit zu vermarkten.

Ich freue mich schon sehr darauf, auch Sie zu meinen zufriedenen Kunden zählen zu dürfen!

Herzlichst,

Karin Janousek
RE/MAX Immobilienunternehmerin
0664/399 86 76



▲ 2380 Perchtoldsdorf „Exquisit mit Garten und Terrasse“

Sind Sie schon länger auf der Suche nach einer besonderen Liegenschaft? Dann wird Ihnen diese Wohnung bestimmt zusagen. BJ 2010, 113 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, 18 m² Terrasse, 332 m² uneinsehbarer Eigengarten, belagsfertig direkt vom Bauträger.

Preis: € 348.000,-



▲ 2353 Guntramsdorf „Gönn' dir was Neues“

Modernes Doppelhaus in ruhiger Siedlungslage vor Baubeginn, Fertigstellung Sommer 2011. 283 m² Grundfläche, 123 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, 2 PKW-Abstellplätze, belagsfertig direkt vom Bauträger, Aufpreis Variante Dachgeschoß-Ausbau € 39.300,- belagsfertig

Preis: € 359.300,-



▲ 2340 Mödling „Gestaltungsvielfalt“

Beinahe grenzenloses Potential bietet diese Eigentumswohnung all jenen, die gerne planen, gestalten und Ideen umsetzen wollen. BJ 1973, 95 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, 10 m² Loggia, 2. Liftstock, Tiefgaragenplatz, Nähe FUZO, BK € 338,-.

Preis: ab € 175.000,-



▲ 2483 Ebreichsdorf „Liebling, das ist es!“

Entzückende Doppelhaushälfte in ruhiger Siedlungslage, 480 m² Grundfläche, 90 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, voll unterkellert, 2 PKW-Abstellplätze. Ideal für Pärchen sowie Kleinfamilien mit 1 Kind.

Preis: ab € 185.000,- (inkl. WBF ca. € 12.841,-)

GUTSCHEIN*

FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE WERTERMITTLUNG IHRER IMMOBILIE, MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS

€ 300,-



NAME:

TEL:

ADRESSE:

* Gültig nur bis 31. 12. 2010 bei Karin Janousek, Tel. 0664/399 86 76. Betrag nicht bar ablösbar.

RE/MAX-DCI-Mödling
Fetscher & Partner KG
Triesterstraße 32
2334 Vösendorf

Telefon: 0664/399 86 76
Telefax: (01) 699 11 12 13
kjanousek@remax.net

www.remax-dci.at
www.remax.at



Bürgermeister LAbg.
Hans Stefan Hintner

„Ehrenamtliche sind nicht nur Vorbilder für eine solidarische Gesellschaft sondern erbringen auch Leistungen, für deren Finanzierung die Allgemeinheit aufkommen müsste.“

Liebe Mödlingerinnen und Mödlinger!

Wie alle österreichischen Gemeinden hat sich auch die Stadt Mödling mit den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auseinanderzusetzen. Im Zuge des Finanzausgleiches, der die Verteilung der Steuergelder zwischen Bund, Land und Gemeinden regelt, müssen wir mit drastischen Mindereinnahmen rechnen. Gleichzeitig steigen unsere Zwangsausgaben für Gesundheit und Soziales. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, so viele Leistungen wie irgend möglich aufrecht zu erhalten. Dazu wurde ein weitreichendes Maßnahmenpaket zur Reduzierung der Ausgaben geschnürt. Leider müssen aber auch die Gebühren für Wasser, Kanal und Müllentsorgung angehoben werden.

Gerade in Zeiten finanzieller Engpässe sollten wir ein besonderes Augenmerk auf jene richten, die für unsere Gesellschaft ehrenamtlich tätig sind und dabei grundlegende Dienste für die Allgemeinheit leisten. Anlässlich der großen Brandübung der Freiwilligen Feuerwehr und des Roten Kreuzes Anfang Oktober konnte ich mich wieder davon überzeugen, dass unsere Sicherheitsorganisationen bestens geschult sind und ihr nicht immer ungefährliches Ehrenamt auch mit größtem Engagement ausführen. Sie sind damit nicht nur ein leuchtendes Vorbild in einer immer weniger solidarischen Gesellschaft sondern erbringen eine Leistung, deren Gegenwert nicht hoch genug beziffert werden kann. Dafür auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Rechtzeitig zu Schulbeginn ist der erste Abschnitt unserer Hauptstraße NEU für den Verkehr freigegeben worden. Das völlig neue und einheitliche Erscheinungsbild hat die Hauptstraße in eine moderne Stadtstraße verwandelt, die allen VerkehrsteilnehmerInnen genügend Raum gibt und zum Flanieren einlädt. Für unsere ansässigen UnternehmerInnen und die gesamte Einkaufsstadt Mödling ist dies ein wichtiger wirtschaftlicher Impuls. Deshalb haben wir uns auch in finanziell schwierigen Zeiten dafür entschieden, die Neugestaltung der Hauptstraße voranzutreiben. Denn Sparsamkeit darf nicht dazu führen, dass absoluter Stillstand entsteht. Vielmehr wollen wir uns auf der Basis eines umfassenden budgetären Maßnahmenpaketes einen finanziellen Spielraum schaffen, der es uns auch zukünftig ermöglicht, zentrale Projekte zur Steigerung der Lebensqualität unserer Stadt zu verwirklichen.

Abschließend darf ich Ihnen für das letzte Quartal des Jahres einen schönen Herbst und eine stimmungsvolle Adventzeit in Mödling wünschen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Hans Stefan Hintner

Wirtschaftskrise erreicht Kommunen und öffentliche Haushalte

Stadt muss über 4 Millionen Euro einsparen

Während die aktuellen Wirtschaftsdaten einen leichten Aufwärtstrend zeigen, findet die Finanz- und Wirtschaftskrise erst jetzt mit zeitlicher Verzögerung ihren vollen Niederschlag in den öffentlichen Haushalten. Österreicherweit sind die Gemeinden mit sinkenden Einnahmen und steigenden Ausgaben konfrontiert. In der Stadt Mödling schlägt sich diese Entwicklung mit einem Fehlbetrag von rund 4,1 Millionen Euro pro Jahr (das entspricht rund 8 Prozent des gesamten Haushaltes) zu Buche.

Dabei ist die schwierige Finanzlage der Gemeinden nicht hausgemacht. „Wir erhalten über den Finanzausgleich rund zwei Millionen Euro weniger und müssen gleichzeitig rund zwei Millionen mehr für Transferzahlungen im Gesundheits- und Sozialbereich leisten“, beschreibt Bürgermeister LABg. Hans Stefan Hintner die Ausgangslage für die anstehende Budgeterstellung. Als Stadtregerung habe man sich daher zusammengesetzt, um konsequente Maßnahmen in die Wege zu leiten, erklärte der Stadtchef gemeinsam mit Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher anlässlich einer Pressekonferenz im September. Mit einer Reduzierung der Ausgaben um etwa 2,5 Millionen Euro und einer Erhöhung der Einnahmen

um rund 1,5 Millionen Euro sollen die fehlenden Millionen hereingebracht werden.

Ausgaben sollen um 2,5 Millionen sinken

Dabei wolle man aber keine „Zusperrpolitik“ betreiben, sondern im Budget nach strukturellen Verbesserungsmöglichkeiten suchen. Konkrete Ansatzpunkte sind eine enge Begrenzung der Darlehensaufnahmen und Investitionsvorhaben, die Optimierung der öffentlichen Beleuchtung und Wärmenutzung, eine Durchleuchtung der Verwaltungsabläufe und eine Überarbeitung der Nebengebührenordnung. Die Streichung einer Gemeinderatssitzung pro Jahr bringt 45.000 Euro an Einsparungen, die Schließung von WC-Anlagen spart rund 80.000 Euro jährlich. Ein weiteres Einsparungspotenzial erwartet man sich auch im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit.

Gebührenerhöhungen

Einnahmenseitig muss es zu einer Erhöhung der Gebühren für Wasser, Kanal und Abfall kommen. Statt derzeit jährlich 280 Euro für eine 120 Liter-Abfalltonne werden zukünftig 337 Euro verrechnet werden. Bei den Kanalgebühren ist für ein durchschnittliches Einfamilienhaus mit einer Erhöhung um 50 Euro,

beim Wasser mit zusätzlichen Kosten von 30 Euro zu rechnen. „Im Vergleich mit ähnlichen Kommunen liegt Mödling österreichweit bei den Gebühren für Abfall im untersten Viertel und bei den Kanalabgaben im Mittelfeld“, weiß Vizebürgermeister Gerhard Wannemacher. Allein beim Wasser befinde sich die Stadt bereits im oberen Viertel, weshalb die Erhöhung hier auch am geringsten ausfalle. Überdacht werden weiters Maßnahmen bei der Parkraumbewirtschaftung und eventuell die Einführung von „Grünen Zonen“ mit Parkpickerl. Aber auch die Leistungen, die die Gemeinde in Form von Natursubventionen etwa für Vereine erbringt, sollen künftig über eine Kostenbeteiligung zumindest teil-

weise refinanziert werden. „Die finanzielle Lage der Gemeinden ist durchaus ernst, in Mödling werden wir aber auf Basis des vereinbarten Maßnahmenpakets auch diese kritische Situation meistern“, so Stadtchef Hintner.

Entspannung frühestens für 2012 erwartet

Sollte der Aufwärtstrend in der Wirtschaftsentwicklung anhalten, könnte sich die budgetäre Lage der Gemeinden ab 2012 wieder bessern, sehen auch Mödlings Stadtspitzen ein Licht am Horizont. „Bis dahin sind jedoch alle gefordert, gemeinsam an einem Strang zu ziehen“, appellieren Hintner und Wannemacher an das Verständnis der Mödlingerinnen und Mödlinger.

NEUER PFARRER: Seine erste Messe als neuer Pfarrer von Herz Jesu zelebrierte Pater Hermann Oehm (2.v.l.) am 5. September. Der Geistliche, der die Nachfolge von Pater Josef Denkmayr angetreten hat, war bisher in Alt Erlaa tätig. Von Vertretern der Stadt mit BGM Hans Stefan Hintner an der Spitze wurde er herzlich willkommen geheißen.



Neue Homepage der Stadt seit Anfang September erfolgreich in Betrieb

Viele extra Services auf www.moedling.at

Seit 1. September 2010 ist die neue Homepage der Stadt Mödling unter der bekannten Adresse www.moedling.at im Netz abzurufen. Nach einer kurzen Testphase von drei Wochen läuft die Seite nun erfolgreich im Vollbetrieb und bietet den Mödlingerinnen und Mödlingern noch übersichtlicher und komfortabler gewohnte Services und noch viel mehr!

In der Rubrik Gemeinde und Service finden Sie nach dem ersten Klick die bewährte Rubrik „von A bis Z“, wo für so gut wie jede Zuständigkeit der Gemeinde die zuständigen Sachbearbeiter mit allen Kontaktdaten sowie eventuell notwendige Formulare oder weiterführende Links angezeigt werden. Für die wichtigsten Behördenwege außerhalb der Stadt bietet die Mödlinger Homepage ab sofort eine Live-Einbindung der wichtigsten „help.gv“-Formulare und Rubriken an.

Gemeinderatsprotokolle im Netz

Ebenfalls unter Gemeinde und Service ist der Punkt „Politik“ zu finden, der sämtliche Informationen zu den Stadt- und Gemeinderäten sowie Ausschüsse bietet. „Die Einladung für die jeweils aktuelle Gemeinderatssitzung und danach auch die öffentlichen Sitzungsprotokolle stehen im Sinne größtmöglicher Transparenz zum Down-

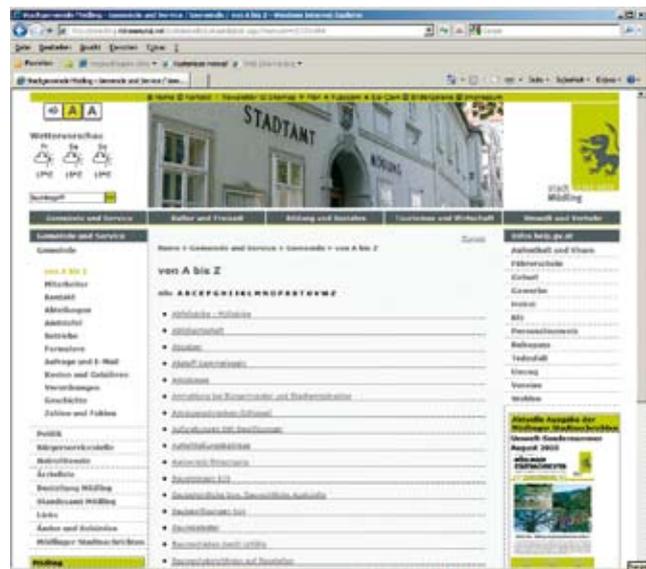
load bereit“, so Vizebgm. Mag. Gerhard Wannemacher. In der ebenfalls neu geschaffenen Rubrik Umwelt und Verkehr steht ab sofort der Routenplaner „SCOTTY“ der ÖBB zur Verfügung. Auch der Mödlinger Baustellenführer, der über größere Bauvorhaben bzw. damit verbundene Behinderungen informiert, ist dort zu finden. Der wöchentliche Newsletter informiert über das aktuelle Stadtgeschehen und wichtige Termine.

Kosten minimiert - Surfpoint in Planung

Co-finanziert wurde der neue Webauftritt der Stadt zu 50 Prozent aus Mitteln der Stadterneuerung. Stadtentwicklungs-Stadtrat Mag. Dr. Gerald Ukmar hat mit dem zuständigen Betreuer DI Alexander Kuhness das Projekt der neuen Homepage bis zur erfolgreichen Umsetzung maßgeblich begleitet und gefördert.

Im Sinn der Intensivierung der Nutzung des Internets zum Dialog ist auch ein neuer Stadt-Infopoint in Planung, der den BürgerInnen in Form eines Surf-Terminals kostenlos zur Verfügung stehen wird.

„Neben der Möglichkeit zu surfen werden wir an diesem Standort auch Prospekte und verschiedenste Info-Folder zum Stadtgeschehen anbieten“, freut sich Ing. Michael Danzinger vom City-Management auf das neue Angebot.



Neu auf www.moedling.at ist die direkte Anbindung an die Fahrplanauskunft der ÖBB (Bild links). In der Rubrik „Gemeinde und Service“ bietet die Suchseite „Von A bis Z“ einen fast lückenlosen Überblick zu allen Angeboten der Stadtverwaltung und den zuständigen Personen. Für Infos und Amtswege außerhalb der Stadt existiert eine Live-Anbindung an www.help.gv.at.

Impressum: Medienwerk "Mödlinger Stadtnachrichten" (41. Jahrgang), Medieninhaber & Verleger: Stadtgemeinde Mödling, 2340 Mödling, Pfarrg. 9. Herausgeber: Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadtgemeinde Mödling. Redaktion & Layout: Helga Schlechta. Druck: Drucktechnik, Tel. 02252/56366

Feuerwehr und Rettung trainierten für den Ernstfall

Übung macht den Meister

Das Firmenareal der Firma Kleiner & Fleischmann GmBh in der Mödlinger Grenzgasse war am Vormittag des 2. Oktober 2010 Schauplatz einer großangelegten Übung der Freiwilligen Feuerwehr Mödling und Einheiten des Roten Kreuzes.

Im vergangenen Jahr wurde am Areal, auf dem sich mehrere Industriehallen und Objekte mit unterschiedlichster Nutzung befinden, eine Brandmeldeanlage mit Schutzziel „Vollschutz“ installiert.

Nach mehrmonatiger Ausarbeitungs- und Konzeptionierungszeit durch OBI Karl Eder, FT Ing. Richard Berger und LM Ing. Florian Berger fand um 9:08 Uhr der Start zu dieser spektakulären Übung statt. Dabei wurden die Florianis unter dem Kommando von ABI Peter Lichtenöcker



mit folgenden Gefahrensituationen konfrontiert: Brand in einem Container auf dem Firmenareal, Verrauchung eines weitläufigen Objektes, in dem mehrere Personen eingeschlossen waren und befreit werden mussten,

eine brennende Person (dargestellt durch einen Mitarbeiter einer Stuntfirma), ein ohnmächtiger Arbeiter, der von einem Handymasten aus rund 35 Metern Höhe geborgen werden musste, Austritt von nicht bekannten und unsachgemäß gelagerten Schadstoffen, die eine weiträumige Evakuierung und Dekontamination von

verseuchten Personen notwendig machten.

Nach gut zweieinhalb Stunden konnte aus allen Einsatzabschnitten das erfolgreiche Abschließen der gesteckten Übungsziele gemeldet werden. Insgesamt waren 180 Personen der Feuerwehren Mödling, Wiener Neudorf, Maria Enzersdorf, Brunn am Gebirge, Breitenfurt, Hinter-



Branddirektor Gerald Stöhr (m.) führte Paul Strebl vom Roten Kreuz, BM Dr. Michael Spindelegger, BGM LAbg. Hans Stefan Hintner und BH Dr. Hannes Nistl durch die Übung (v.l.).



Spezialeinheiten sorgten für die Dekontamination von verseuchten Einsatzkräften.

brühl, Perchtoldsdorf und Möllersdorf im Übungseinsatz. Seitens des Roten Kreuzes wurden 50 HelferInnen in den Übungseinsatz eingebunden.

In Begleitung von Branddirektor Gerald Stöhr beobachteten auch Außenminister Dr. Michael Spindelegger und Bürgermeister LABg. Hans Stefan Hintner den Übungsablauf und waren von den Leistungen der Einsatzkräfte mehr als begeistert. Ein groß-

er Dank ging auch an Dr. Günter Fleischmann, ohne dessen Einverständnis und Engagement die Übung gar nicht erst stattfinden hätte können.

Am Gelingen weiters beteiligt: der Brandschutzbeauftragte DI Izudin Sinanovic, der zu schauspielerischer Spitzenleistung aufstieg und die Übung noch einmal einen Tick realistischer gestaltete, die Firmen Neuner Sfx (Pyrotechnische Effekte)

und ATL Andreas Neumann (Soundtechnik), der Schminktruppe des Roten Kreuzes und die Kameraden der FF Baden Stadt, die sich bereit erklärt haben die Übung als Statisten zu unterstützen.

In den nächsten Tagen wird der Ablauf der Übung einer genauen Analyse unterzogen, um interne Abläufe, Kommunikation und Koordination der beteiligten Stellen noch weiter zu professionalisieren.



Immer wieder waren die Feuerwehrleute mit neu auftretenden Gefahrensituationen - wie etwa einem brennenden Menschen - konfrontiert (Bild oben). Als Kommandant des Übungseinsatzes hatte Peter Lichtenöcker alle Hände voll zu tun, um die Einsätze zu koordinieren (l. im Bild rechts). Die HelferInnen des Roten Kreuzes kümmerten sich um die Verletzten (Bild links).

Spatenstich zum Ausbau des Pensionistenheimes

Das Land Niederösterreich investiert bis 2015 über 200 Millionen Euro in den Umbau von Pensionistenheimen und schafft damit 880 zusätzliche Betten. Für Mödling werden nicht weniger als 11 Millionen Euro aufgewendet.

Durch den Um- und Ausbau werde für die ältere Generation noch mehr Lebensqualität geschaffen, erklärte Landesrätin Johanna Mikl-Leitner anlässlich des Spatenstiches am 10. September in der Ferdinand Buchberggasse. „Es werden Wohngruppen mit ein- oder maximal Zweibettzimmern entste-

hen, die eine noch familiärere Wohnsituation schaffen“, freut sich Heimleiter

Gerhard Reisner. „Unsere älteren MitbürgerInnen haben sich eine optimale

Betreuung am Lebensabend verdient“, so Stadtchef Hans Stefan Hintner.



Ökologische Mobilität in Mödling

Erste Stromtankstelle

Seit 17. September steht an der Kreuzung Elisabethstraße und Babenberggasse nun auch in Mödling eine öffentliche Stromtankstelle. Die Tankstelle hat zwei Anschlüsse und ist für die Versorgung von Elektrofahrzeugen und eScootern geeignet.

Die Schlüssel zu den beiden Steckdosen sind im Mautwirthaus (Kaiserin Elisabeth-Straße 22) zu bekommen. Der Strom wird von der Stadt Mödling als Beitrag zur Unterstützung der umweltfreundlichen Elektromobilität kostenlos bereitgestellt. Umweltfreundlich deshalb, weil der Strom der Stadt Mödling zu 100 Prozent aus Wasserkraft erzeugt wird. (Für genaue RechnerInnen: der Beitrag ist allerdings nicht hoch, eine Ladung kostet kaum 20 Cent.)

Während erst wenige Modelle von elektrisch betriebenen Autos zu kaufen sind, geht der Handel davon aus, dass 2010 in Österreich mehr als 20.000 Elektrofahrzeuge verkauft werden. Wir alle wissen, dass die gesündeste Art der Fortbewegung die mit eigener Kraft ist. Die heute angebotenen eBikes sind sämtlich sogenannte „pedelecs“, also Räder, bei denen man sehr wohl selbst treten muss. Der Elektromotor ist eine Unterstützung, die etwa bei Steigungen hilfreich sein kann. Auch älteren Menschen, die ansonsten nicht mehr mit dem Rad unterwegs wären, gibt der elektrische Antrieb wieder die nötige Sicherheit.

Beim Auftanken der eBikes sollte auf die Herkunft des Stromes geachtet werden. Denn ein mit Ökostrom betriebenes eBike entlastet die Umwelt beträchtlich. Bei der Verwendung von herkömmlich erzeugtem Strom (Atomstrom, Öl- oder gar Kohleverfeuerung) entspricht die Umweltbelastung jener einer Autofahrt. Wenn Sie elektromobil sind und an unsere Umwelt denken, überlegen Sie bitte, Ihren Strom bei einem der vielen Ökostromanbieter zu beziehen. Aber dann: gute Fahrt mit gutem Gewissen!



Initiator Vizebürgermeister Gerhard Wannemacher (4.v.r.) eröffnete mit Bürgermeister Hans Stefan Hintner (3.v.r.), Edda Mayer (3.v.l.) die erste Mödlinger Stromtankstelle.

Umweltschonender Kaffeegenuss

Kaffeekapsel-Sammlung



STR Franziska Olischer sowie die Saubermacher-Geschäftsführer Ing. Andreas Kazda (r.) und Ing. Yves Mattis (l.) unterstützen das Recycling des wertvollen Aluminiums gerne.

In Kooperation mit der Firma Nespresso hat Mödling zwei Sammelstellen (Wirtschaftshof, Fabriksgasse 5-9 und Müllumladestation, Viaduktstraße 5, Guntramsdorf) für die kostenlose Abgabe von Aluminium-Kaffee-Kapseln eingerichtet. „Bisher sind die Alu-Kapseln im Restmüll gelandet. Durch die Sammlung kann der wertvolle Rohstoff zu 100 Prozent wiederverwertet werden“, freut sich Stadträtin Franziska Olischer über diesen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. „Zur Produktion von Aluminium müssen sehr hohe Energiemengen eingesetzt werden. Beim Recycling der Kapseln sind hingegen nur fünf Prozent jener Energie notwendig, die bei der Verarbeitung von Roh-Aluminium anfallen würde“, verdeutlicht Saubermacher-Geschäftsführer Ing. Andreas Kazda. Die sortenrein gesammelten Kapseln werden von Kaffeerückständen gereinigt und im Anschluss zu Aluguss-Produkten verarbeitet. Die Kaffeerückstände werden ökologisch sinnvoll zur Bodenverbesserung eingesetzt.

Jeder Bus ist ein Citybus!

In der Stadt Mödling verkehren neben den Citybus-Linien zahlreiche überregionale Busse. Jeder dieser Busse, kann innerhalb des Ortsgebietes zu den gleichen Bedingungen und Kosten wie der Citybus genutzt werden. Auch das Umsteigen und wechseln zwischen Citybuslinien und anderen Buslinien ist mit einem gelösten Fahrschein möglich.

Mödling investiert in städtische Schulen, Horte und Tagesheime

476.000 Euro für den Bildungssektor

Der Bau und die Erhaltung von Kinderbetreuungseinrichtungen und Pflichtschulen zählt zu den zentralen Aufgaben einer Kommune.

Neben dem groß angelegten Kindergarten-Ausbau für die Zweieinhalbjährigen investiert die Stadt auch laufend in die Verbesserung der Infrastruktur der städtischen Bildungseinrichtungen. Denn neben der liebevollen pädagogischen Betreuung sind auch die äußeren Bedingungen eine wichtige Basis, um Wissen und Geborgenheit zu vermitteln.

So wurde auch dieser Sommer dazu genutzt, um verschiedenste Verbesserungsarbeiten an Böden, Fassaden und Malerei in der Volksschule und im Tagesheim der Stingl-Schule, im Hort Babenbergergasse, in der Volksschule und im Tagesheim Hyrtlplatz sowie in der Volksschule und im Hort der Harald Lowatschek-Volksschule durchzuführen. Die Gesamtinvestition betrug ca. eine halbe Million Euro.

„Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die umfangreichen Arbeiten sind bestens gelungen“, zeigten sich Kindergarten- und



Schulstadträtin Verena Schwendemann und Abteilungsleiter Martin Czeiner zufrieden.

STR Verena Schwendemann, Abteilungsleiter Martin Czeiner und Willi Paul auf Baustellentour. Im Bild oben: Die Karl Stingl-Volksschule, wo unter anderem eine Vollwärmeschutzfassade aufgebracht und die Fenster erneuert wurden. Im Bild links: Über einen neuen Turnsaal-Boden konnte sich die Babenberger-Volksschule zu Schulbeginn freuen.

Generalsanierung der Brücke in der Fleischgasse

Nach der Überprüfung aller 24 städtischen Brücken wurden zahlreiche Sanierungsmaßnahmen eingeleitet. Der Übergang in der Fleischgasse entpuppte sich als Totalschaden und musste komplett erneuert werden.

Mit einem Aufwand von rund 160.000 Euro wurde die Brücke über die Sommermonate komplett erneuert. Passend zum Charakter der Altstadt wurde ein historisches Brückengeländer gewählt. Nun zählt der Übergang in der Fleischgasse zur Brückenklasse 1 und kann mit sämtlichem Schwerverkehr, ausgenommen Kettenfahrzeuge, befahren werden. Die Eröffnung



nahmen die Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher und

KommR Ferdinand Rubel (6. u. 8. v. L.) am 27. August vor.

Klare Strukturen und Räume für alle VerkehrsteilnehmerInnen

Mödlings Hauptstraße NEU eröffnet

Am 17. September 2010 wurde der erste Abschnitt der Hauptstraße NEU eröffnet. Zahlreiche Diskussionsrunden mit der Bevölkerung und die Entscheidung einer unabhängigen Fachjury waren schließlich dafür ausschlaggebend, dass das Konzept des Architekten Christoph Schmidt-Ginzkey realisiert wurde. In drei Etappen wird Mödlings verkehrsmäßige aber auch wirtschaftliche Lebensader ein neues Gesicht bekommen.

Am 6. April startete die erste Etappe, die von der Bahnbrücke bis hin zur Jakob Thoma-Straße reicht. Um den Kontakt zur Bevölkerung und den Wirtschaftstreibenden optimal zu gestalten, wurden in der Freihofgasse ein Baustellenbüro sowie eine Informationshotline eingerichtet. „Mein Dank gilt hier vor allem den ansässigen Wirtschaftstreibenden und den AnrainerInnen, die für

die Baustellenaktivitäten viel Geduld aufgebracht haben“, so der zuständige Stadtrat für Stadtentwicklung Dr. Gerald Ukmar.

Anlässlich der Eröffnung sprach Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner von einem Projekt, „das das Gesicht Mödlings nachhaltig positiv verändern wird“. Der Stadtchef dankte allen, die sich in den Ideenfindungs- und Planungsprozess eingebracht und dazu beigetragen haben „dass aus der Hauptstraße eine moderne und urbane Einkaufsstraße geworden ist“.

Für den nun fertig gestellten ersten Abschnitt wurden Gesamtkosten von rund 2,5 Millionen Euro kalkuliert. Die Finanzierung des Projektes erfolgt mit Unterstützung der Dorf- und Stadterneuerung und mit Mitteln des Landes NÖ sowie der Europäischen Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung).



STR Dr. Gerald Ukmar, Landesrat Mag. Johann Heuras und Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner (4. - 6. v. r.) eröffnen den ersten Abschnitt der Mödlinger Hauptstraße NEU.

„Die Stadterneuerung war uns sowohl organisatorisch als auch finanziell ein unersetzlicher Partner“, so Hintner über die enge Zusammenarbeit mit den Vertretern des Landes Niederösterreich.

Für Landesrat Mag. Johann Heuras, der in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nach Mödling gekommen war, „ist die neue Hauptstraße ein Vorzeigebispiel, wie erfolgreich Projekte durch

die Beteiligung der Bevölkerung umgesetzt werden können“.

Planungsgrundsätze

Eine einheitliche und geradlinige Gestaltung bildet die Basis für die Neugestaltung der Mödlinger Hauptstraße. Von zentraler Bedeutung ist auch die barrierefreie Konzeption, die die bisherigen Niveauunterschiede zwischen

> Fortsetzung auf S. 11



Ein uneinheitliches Erscheinungsbild mit vielen Niveauunterschieden prägte das Aussehen der Mödlinger Hauptstraße vor der Umgestaltung.



Nach dem Umbau dominieren klare Strukturen, die Räume für alle VerkehrsteilnehmerInnen, Barrierefreiheit und eine durchgehende optische Leitlinie geschaffen haben.

Für Verdienste um die Städtepartnerschaft ausgezeichnet

Ehrenplakette des Europarates für Mödling

Seit 1956 gehört Mödling einem Partnerschaftsring mit befreundeten Städten aus ganz Europa an. Darüber hinaus pflegt die Stadt zahlreiche freundschaftliche Beziehungen auf internationaler Ebene. Für ihre jahrzehntelangen Bemühungen und Initiativen wurde die Stadt Mödling nun mit der Ehrenplakette des Europarates, der zweithöchsten Auszeichnung dieses Gremiums, geehrt.

Überreicht wurde der Preis anlässlich einer Festsitzung des Mödlinger Gemeinderates am 1. Oktober 2010 durch den Abgeordneten Dr. Miljenko Doric. In seiner Festrede betonte Bürgermeister Hans Stefan Hintner die internationale Orientierung der Stadt und die zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten.

„Neben vielen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen haben sich sehr intensive Schulpartnerschaften entwickelt, die vor allem unserer Jugend Erfahrungen mit einem internationalen Umfeld bieten“, so der Stadtchef. Gemeinsam mit Jumelage-STR Robert Mayer dankte er all jenen, die sich seit vielen Jahren um die Städtepartnerschaft große Verdienste erworben haben, denn „der europäische Gedanke kann nur dann wachsen, wenn er von vielen aktiv gelebt und gefördert wird“.

Rund um den Festakt gab es ein buntes Rahmenprogramm, an dem auch Delegationen der befreundeten Städte teilnahmen. So waren Josef Koppandi und György Mészáros der Einladung der Stadtgemeinde



Miljenko Doric überreichte Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner (r.) und Stadtrat Robert Mayer (l.) die Ehrenplakette des Europarates.

Mödling gerne gefolgt und gestaltet als internationalen künstlerischen Beitrag eine Ausstellung in der Sala Terrena. Beindruckt war man auch

von der Europa-Sport-Mittelschule, wo die SchülerInnen mit Direktorin Sabine Karl-Moldan das bilinguale Bildungsangebot präsentierten.

Mödlings internationale Beziehungen: Schwester-Städte: Puteaux (F), Offenbach am Main (D), Esch-sur-Alzette (Luxemburg), Velletri (I), Zemun (Serbien) und Kőszeg (Ungarn). Bilaterale Verbindungen: Vsetin (Tschechien) und Zottegem (Belgien). Freundschaftliche Beziehungen: Obzor (Bulgarien) und Dirmstein (D).

> Fortsetzung von S. 10
schen Fahrbahn und Gehsteig verschwinden lassen. Von Beginn an stand der Mensch mit seinen unterschiedlichen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Dem Gehen, Sitzen, Einkaufen, Flanieren, Spielen, Genießen, Plaudern, Erholen und Arbeiten wurde dabei ebenso Raum gegeben wie dem Radfahren, Parken und dem Autoverkehr. Während der Verkehr in der Mitte der Straße fließt,

bieten die Gehsteige viel Raum und Licht. Eine abwechslungsreiche Möblierung und eine gezielte Beleuchtung vermitteln Weite und Sicherheit.

Impulse im geografischen Zentrum Mödlings

Die Neugestaltung der Hauptstraße ist auch eine Fortsetzung bedeutender Infrastrukturmaßnahmen, die in den vergangenen Jahren im geografischen

Zentrum Mödlings verwirklicht werden konnten. Neben der Verbreiterung und Generalsanierung der Bahnbrücke, die täglich über 20.000 Fahrten verzeichnen kann, zählen das moderne City Center mit Einkaufs- und Büroräumlichkeiten sowie die Park&Ride-Anlage und die neue Aufschließungsstraße zum Behördenviertel zu den wichtigsten Impulsgebern in diesem Stadtteil. All diese Maßnah-

men konnten in Mödling nur mit der großzügigen Unterstützung durch das Land Niederösterreich verwirklicht werden.

Ausblick

2011 folgt der zweite Abschnitt von der Jakob Thoma-Straße bis zum Josef Deutsch-Platz. Der letzte und kleinste Abschnitt wird 2012 realisiert und endet auf Höhe der Kreuzung mit der Badstraße.

MÖDLING in Bildern

Rauschende Musical-Nacht



Die Sängerin und Lehrerin der Beethoven Musikschule Elisabeth Zeh-Sykora (erste Reihe stehend, 2.v.l.) hat mit ihrem jungen Team ein Remake des Musical Hits „Mamma Mia“ inszeniert. Unzählige Vorbereitungen und das riesige Engagement vieler junger und arrivierter KünstlerInnen war notwendig, um das Projekt zu realisieren. Mit Ruth Lössl von der Theaterwerkstatt UPS wurde die Geschichte neu adaptiert. Die Musikschul-Pädagogen Joe Hofbauer und Renate Slepicka sorgten für ein neues Musikarrangement mit Big Band-Sound, die musikalische Leitung übernahm Bernhard Zingler. Im Saal der Arbeiterkammer wurde das Musical am 8. Oktober erstmals aufgeführt und zu einem tollen Erfolg. Vizebgm. Ferdinand Rubel, die StadträtInnen Verena Schwendemann, Franziska Olischer und Robert Mayer sowie die Gemeinderäte Martin Czeiner und Ing. Michael Danzinger gratulierten.

Wieder ein Stück Barrierefreiheit

Neben der barrierefreien Hauptstraße NEU gibt es auf diesem Gebiet auch private Initiativen. Erika Verberne bietet in ihren Appartements in der Wiener Straße 7 ab sofort

barrierefreie Ferienwohnungen an. Sozialstadträtin Verena Schwendemann (2.v.l.), die sich gemeinsam mit der Mödlinger Wirtschaft für ein verstärktes Bewusstsein um die Bedürfnisse Behinderter einsetzt, dankte für diese neue Initiative. Mit dabei war auch Ulrike Prager, geschäftsführende Obfrau des Behindertenverbandes. „Ich bin begeistert und kann die Appartements nur weiterempfehlen“, so die Rollstuhlfahrerin. Gemeinsam mit den Gemeinderäten Martin Czeiner, Michael Danzinger und Klaus Percig überreichte man Aufkleber, die auf den behindertenfreundlichen Betrieb aufmerksam machen. Info: www.verberne.at



Die Rubrik „Mödling in Wort & Bild“ finden Sie stets aktuell auch auf unserer Homepage www.moedling.at

Alles Theater . . .



„Alles Theater“ heißt es auch diesen Herbst wieder in der Kulturstadt Mödling. Mit „Schade, dass sie eine Hure war“ startete das Mödlinger Stadttheater mit Direktor Bruno Max (Bild oben, 2.v.r. mit STR Mag. Ulla Binder, BGM Hans Stefan Hintner, STR Mag. Paul Werdenich) im Oktober in die neue Saison. Der abwechslungsreiche Spielplan bietet die gewohnte Mischung aus Klassikern, Zeitgenössischem und jeder Menge Specials. Neu im Angebot sind Vorstellungen Sonntag nachmittags. Eine große Auswahl an Abos ermöglicht Theatererlebnis zu günstigen Preisen.

Information: www.stadttheatermoedling.at



Auch die jungen Theaterfreunde können sich auf jede Menge Programm freuen, denn das Mödlinger Puppentheater (im Bild die Kulisse von „Max und Moritz“) bietet neben drei spannenden Premieren von 7. bis 16. November den „Figurentheater-Treff“, der befreundete Puppentheater-Ensembles nach Mödling bringt.

Der Nikolo und Adventveranstaltungen verkürzen das Warten auf das Christkind. Daneben gibt es die beliebten Kasperlstücke, Marionettenstücke und das vom MÖP modifizierte Papiertheater, einer im Biedermeier sehr beliebten Form der Unterhaltung. Information: www.puppentheater.co.at